Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260382
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bochumer Straße 40
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mockau * 382/3

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

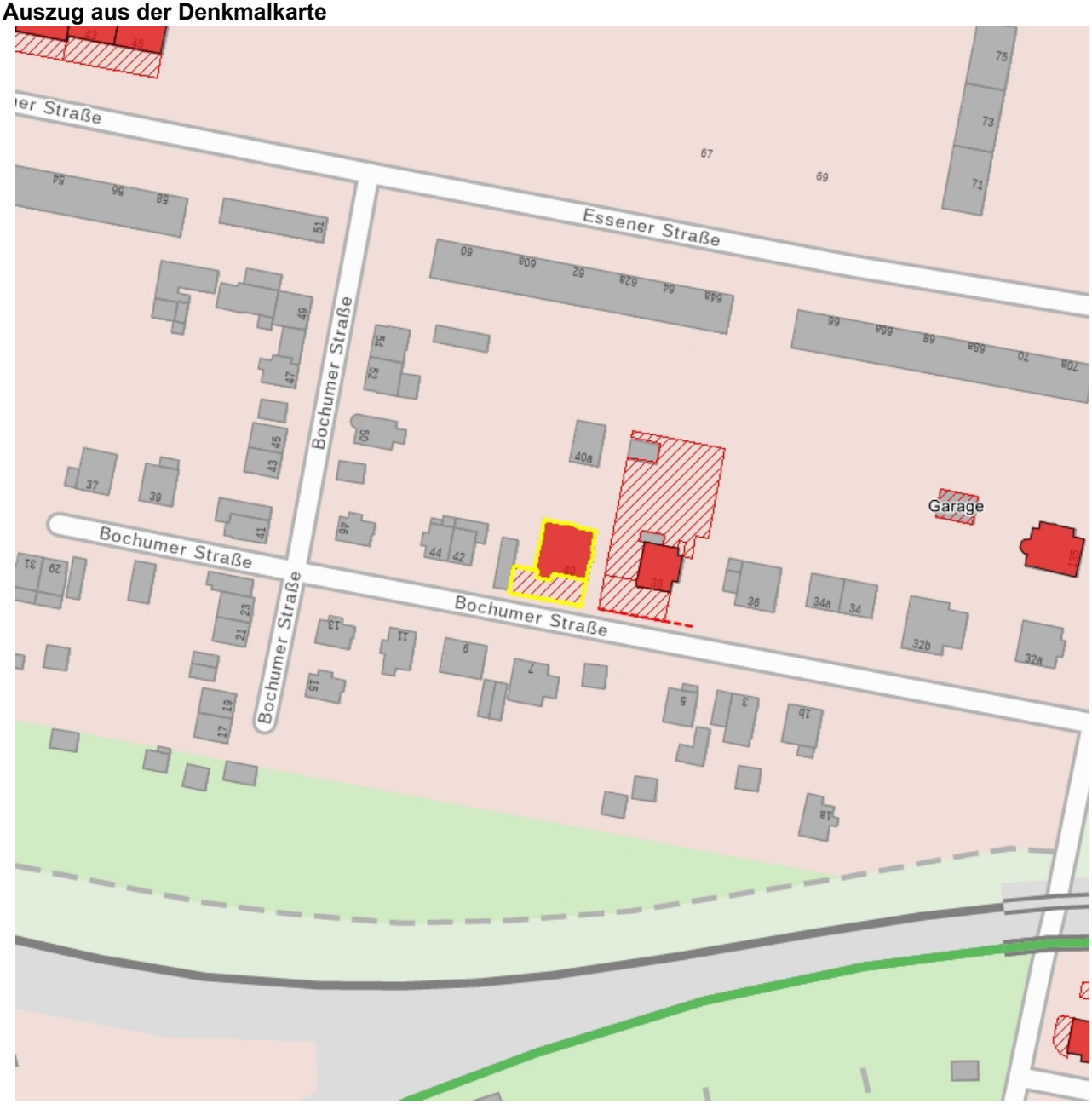
Der Leipziger Architekt Leopold Stentzler übernahm Entwürfe, Ausführung und die Finanzierung für das 1928 errichtete Dreifamilienhaus mit Autoschuppen. Statische Erörterungen und Bauleitung übernahm Architekt P. Busse. Tekturen während des Bauverlaufs betrafen die Garage und eine Wohnung für den Hausmann im Dachgeschoss. Das "Projekt ist als Mittelhaus für drei Familien gedacht", heißt es in der Baubeschreibung. Hier ist hinsichtlich der Gestaltung zu lesen, dass über rotbuntem Rohbausockel ein hellrötlicher Putzbau vorgesehen wurde, "der architektonisch unterbrochen wird von Buntklinkern", ... als Abschluss " ein bekrönendes dunkelrotes Biberschwanz-Ziegeldach". Für das Wohngebäude erfolgte zehn Tage vor Weihnachten die Schlussbauabnahme, der Garagenbau stammt von 1929. Im Jahr 1938 wurde auf dem Grundstück ein Bienenhaus mit Schleuderraum für zehn Bienenvölker aufgestellt, nach einem Entwurf von Edgar Gerstung in Oßmannstadt, der für die Deutsche Bienenzucht-Zentrale tätig war. Sanierung und Dachausbau fallen in den Zeitraum 1997 bis 1999, beinahe zeitgleich mit dem Umbau des Garagenhauses zu einem Einfamilienhaus. Prägend für das Erscheinungsbild des Wohngebäudes sind ein im heutigen Erscheinungsbild rostroter Farbton, ein Zwerchhaus mit flach getrepptem Stufengiebel, ein Erkeranbau, das Portalgewände mit expressionistischem Dekor sowie in Klinkermauerwerk gefasste Erkerfenster. Erhalten sind die (umgebaute) Garage und der Vorgarten; die Einfriedung ist nach Zeichnungen und Vorbild in etwa wiederhergestellt. Das Wohngebäude wirkt inmitten der niedrigeren umgebenden Bebauung außerordentlich markant, ragt mit seinen drei Wohnetagen und dem hohen Walmdach weit über die fast ausnahmslos zweigeschossigen Ein- und Zweifamilienhäuser der Wohnlage. Baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.
LfD/2019

Datierung	1928 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260382 K**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.